

SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI
SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL

DIE BOHRINSEL



SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

Wir wissen wie so eine künstlich erzeugte Insel aussieht: Vier massive Säulen sind fest im Meeresboden verankert. Darauf wird eine riesige Stahlplatte mit dem Bohrelement befestigt. Man braucht Wohnbereiche für die Arbeiter und Hallen, in denen gearbeitet werden kann.

Sobald eine Bohrinselfestung entsprechend eingerichtet ist, kann die Arbeit beginnen. Eines ist dabei ganz wichtig:

DIE PLATTFORM DER BOHRINSELFESTUNG HAT LEDIGLICH DEN ZWECK, EINEN SICHEREN ORT ZU SCHAFFEN, AN DEM MAN UNGEHINDERT ARBEITEN KANN.

Die Arbeit geht weiter, auch wenn es stürmt und die See tobt. Die Plattform ist hoch genug angebracht. Da spielen die Höhe der Wellen und die Stärke des Sturmes keine Rolle – zu mindestens bis zu einem gewissen Grenzwert.

Die Säulen sind so tief im Boden verankert, dass sie die Plattform sicher an ihrem Platz halten. Denn das ist der eigentliche Zweck der Plattform – ein sicherer Ort zu sein, an dem man arbeiten kann.

Sobald auf einer Bohrinselfestung nicht mehr gearbeitet wird, verliert sie ihre Daseinsberechtigung. Übrig bleibt nur ein Haufen Schrott, der dazu noch zur ökologischen Belastung wird.

**DER EIGENTLICHE ZWECK
EINER BOHRINSELFESTUNG IST
EIN SICHERER ORT ZU
SEIN, AN DEM MAN
UNGEHINDERT ARBEITEN KANN.**

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI
SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

BOHRINSEL UND ERLÖSUNG



Das Bild einer Bohrinsel ist sehr gut geeignet, bestimmte grundlegende Gesichtspunkte im Bezug auf Sünde und Erlösung zu veranschaulichen.

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

DAS MEER MÖCHTE ICH MIT DER SÜNDE
VERGLEICHEN. OHNE DAS GESCHENK DER
ERLÖSUNG SCHWIMMEN ALLE MENSCHEN
VERLOREN IM MEER DER SÜNDE.

DIE PLATTFORM MÖCHTE ICH MIT DER
RECHTFERTIGUNG VERGLEICHEN.

DIE ARBEIT, DIE AUF DER PLATTFORM
GESCHIEHT, WILL ICH CHARAKTERLICHE
ENTWICKLUNG ODER HEILIGUNG NENNEN.



SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

Die Plattform der Bohrinself symbolisiert die Rechtfertigung. Gott hat sie eingerichtet, um uns einen sicheren Arbeitsplatz zu schaffen, und er möchte, dass sich dort unsere Charakter -entwicklung vollzieht. Wir wissen allzu gut, dass Gutes und Böses aus unserem Inneren hervorgeht. Gute Taten entspringen einer guten Wesensart, böse Taten entspringen einer bösen Wesensart. Da wir alle Menschen sind, hat jeder von uns auch grundlegende Fehler und Mängel. Deshalb geht es im Leben eines Christen um die Veränderung seines Wesens vom Bösen zum Guten. Der Dreh und Angelpunkt bei der Grafik auf Seite 4 ist der:

**RECHTFERTIGUNG IST
DIE PLATTFORM, AUF DER DIE
CHARAKTERENTWICKLUNG
STATTFINDEN KANN. ALLERDINGS
MUSS SICH DAS AUF DEM FUNDAMENT
DER RECHTFERTIGUNG VOLLZIEHEN.**

**WENN WIR NICHT GERECHTFERTIGT
SIND, IST EINE VERÄNDERUNG DES
WESENS IM CHRISTLICHEN SINNE UN –
MÖGLICH.**

Das Meer, das die Plattform umtost, heißt Sünde. Früher schwammen wir im Meer der Sünde und fühlten uns vielleicht ganz wohl dabei, weil wir die Gefahr nicht sahen. Aber als Jesus in unser Leben trat, hat er uns aus dem Meer der Sünde gezogen und auf die Plattform der Rechtfertigung gebracht.

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI
SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

ES IST ÄUSSERST WICHTIG, DASS WIR BEGREIFEN,
WANN RECHTFERTIGUNG GESCHIEHT:

WANN GESCHIEHT
RECHTFERTIGUNG ?

GENAU IN DEM
AUGENBLICK, IN DEM
WIR JESUS ALS
UNSEREN RETTER
ANNEHMEN, GESCHIEHT
RECHTFERTIGUNG.

SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL

HERR JESUS DU BIST FÜR
MEINE SÜNDEN GESTORBEN.
ICH NEHME DICH ALS MEINEN
ERLÖSER AN UND BITTE DICH
UM VERGEBUNG MEINER
SCHULD.



SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

In der Sekunde, in der unser Fuß die Plattform berührt, werden wir gerecht erklärt und sind gerettet. Von da an schaut Gott uns durch den „**SÜNDEFILTER**“ **JESUS** hindurch an, und er behandelt uns, als hätten wir das Wesen Jesu – auch wenn wir noch sehr weit davon entfernt sind.



SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI
SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL



Unsere guten Taten haben nichts, aber auch gar nichts damit zu tun, dass wir auf die Plattform der Rechtfertigung gezogen wurden. Wir können nicht einmal ansatzweise das Gute tun, bevor unsere Füße auf der Plattform stehen.

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI
SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

**Die Entwicklung unseres Charakters,
die wir in Angriff nehmen, nachdem
Gott uns auf die Plattform gestellt
hat, macht richtiges Handeln
überhaupt erst möglich.**



Was ich jetzt erkläre, ist entscheidend für unseren Seelenfrieden, und das Bild von der Bohrinselform macht leichter verständlich, was ich meine. Bitte lies weiter, selbst wenn dir diese Ausführungen als theologische Haarspalterei erscheinen.

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

MANCHMAL HÖRE ICH CHRISTEN SAGEN, DIE UMWANDLUNG DES CHARAKTERS GESCHIEHT IN EINEM AUGENBLICK. SIE BESTEHEN DARAUF, DASS WIRKLICH BEKEHRTE MENSCHEN NICHT MEHR SÜNDIGEN. „ WENN DU WIEDER IN SÜNDE ZURÜCK FÄLLST“ behaupten sie, „ DANN BIST DU GAR NICHT BEKEHRT“

Das ist erstens falsch und zweitens gefährlich, denn die Umwandlung des Charakters geschieht nicht in einem Augenblick. Das sollte jedem Christen klar sein, der auch nur gegen eine einzige Sünde gekämpft hat. Im Übrigen gibt es dafür eindeutige biblische Belege.



PHILIPPER 3, 12.

SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL

(12) Das Ziel

Nicht, dass ich's schon ergriffen habe oder schon vollkommen sei; (a) ich jage ihm aber nach, ob ich's wohl ergreifen könnte, weil ich (b) von Christus Jesus ergriffen bin.

(13) Meine Brüder, ich schätze mich selbst noch nicht so ein, dass ich's ergriffen habe. Eins aber sage ich: (a) Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist,

(14) und (a) jage nach dem vorgesteckten Ziel, dem Siegespreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.

Obwohl Paulus bereits viele Jahre als Christ gelebt hatte, war er sich dessen bewusst, noch weit von der Vollkommenheit entfernt zu sein.

Und Petrus fordert dazu auf, mit unserem Glauben Charakterfestigkeit zu verbinden, mit Charakterfestigkeit Einsicht und mit Einsicht Selbstbeherrschung.....

**SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI
SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL**



HOFFNUNG FÜR ALLE – ÜBERSETZUNG:

2Petr 1,3 Bewährung im Glauben

Alles, was wir brauchen, um ein Leben zu führen, wie es Gott gefällt, hat uns Christus geschenkt. Denn durch ihn haben wir Gott kennen gelernt, der uns in seiner Macht und Herrlichkeit zu einem neuen Leben berufen hat.

2Petr 1,4 Dadurch hat er uns das Größte und Wertvollste überhaupt geschenkt: Seine Zusagen, dass alle, die dem verdorbenen und todbringenden Wesen dieser Welt entflohen sind, an Gottes ewigem Wesen und Leben Anteil haben werden.

2Petr 1,5 Deshalb setzt alles daran, und beweist durch einen vorbildlichen Lebenswandel, dass ihr an Gott glaubt. Jeder soll sehen, dass ihr Gott kennt.

2Petr 1,6 Diese Erkenntnis Gottes zeigt sich in eurer Selbstbeherrschung. Selbstbeherrschung lernt man nur in Geduld und Ausdauer, und dadurch wieder kommt man zur wahren Liebe und Ehrfurcht vor Gott.

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

2Petr 1,7 Wer Gott liebt, wird auch seine Brüder lieben, und schließlich werden alle Menschen diese Liebe zu spüren bekommen.

2Petr 1,8 Wenn ihr diesen Weg geht und dabei weiter vorankommt, wird euer Christ sein nicht leer und wirkungslos bleiben. a

[a] Wörtlich: Wenn diese bei euch vorhanden sind und wachsen, lassen sie euch weder träge noch fruchtlos sein für die Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus

2Petr 1,9 Wer aber nicht auf diesem Weg ist, der tappt wie ein Blinder im Dunkeln, weil er vergessen hat, dass er von seiner Schuld befreit wurde.

2. PETRUS 1, 3-9:

LUTHER – ÜBERSETZUNG:

Mahnung zu christlichem Leben

3 Alles, was zum Leben und zur Frömmigkeit dient, hat uns seine göttliche Kraft geschenkt durch die Erkenntnis dessen, [a] der uns berufen hat durch seine Herrlichkeit und Kraft. a) 1. Petr 2,9

4 Durch sie sind uns die teuren und allergrößten Verheißungen geschenkt, damit ihr dadurch Anteil bekommt an der göttlichen Natur, die ihr entronnen seid der verderblichen Begierde in der Welt.

**5 So wendet alle Mühe daran und erweist in eurem [a] Glauben Tugend und in der Tugend Erkenntnis
a) Gal 5,6; 5,22**

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

**6 und in der Erkenntnis Mäßigkeit und in der Mäßigkeit
Geduld und in der Geduld Frömmigkeit**

**7 und in der Frömmigkeit brüderliche Liebe und in der
brüderlichen Liebe die Liebe zu allen Menschen. [a]**

a) Gal 6,10

**8 Denn wenn dies alles reichlich bei euch ist, wird's euch
nicht faul und unfruchtbar sein lassen in der Erkenntnis
unseres Herrn Jesus Christus.**

**9 Wer dies aber nicht hat, der ist blind und [a] tappt im
Dunkeln und hat vergessen, dass er rein geworden ist von
seinen früheren Sünden.**

a) 1. Joh 2,9; 2,11



SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI
SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL



Ellen White hatte begriffen,
dass Charakterveränderung
Zeit braucht. Sie benutzte
sogar die Worte des Petrus,
um das zu unterstreichen:

**SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI
SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL**



**EIN CHRISTLICHER CHARAKTER WIRD NICHT
IN EINEM AUGENBLICK ERWORBEN,
VIELMEHR SOLLEN WIR TAG FÜR TAG
UNSEREM GLAUBEN DIE TUGEND
HINZUFÜGEN, DER TUGEND ERKENNTNIS,
DER ERKENNTNIS MÄSSIGKEIT UND DER
MÄSSIGKEIT GEDULD, DER GEDULD
BRÜDERLICHE LIEBE UND DER
BRÜDERLICHEN LIEBE DIE LIEBE ZU ALLEN
MENSCHEN. DURCH DIESEN PROZESS
WERDEN WIR AUF DIE WIEDERKUNFT JESU
VORBEREITET.**

REVIEW AND HERALD - 4. APRIL 1891

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

Mag sein, das einige Menschen jetzt sagen: „ Ja, es stimmt, dass Charakterentwicklung Zeit braucht. Aber wenn ein Christ sich einer Sünde bewusst wird, dann muss er diese Verhaltens-weise sofort aufgeben“

Das klingt gut, aber es stimmt weder mit den Aussagen der Heiligen Schrift überein, noch mit den Erfahrungen die wir im wirklichen Leben machen.

Niemand wird dem Apostel Paulus unterstellen wollen, er habe nicht mit aller Kraft um den gebotenen Ernst gegen die Sünde gekämpft. Und doch gesteht dieser Mann ein:

RÖMER 7, 15:

Denn ich weiß nicht, was ich tue. Denn ich tue nicht, was ich will; sondern, was ich hasse, das tue ich.

Paulus schreibt hier nicht über das unabsichtliche sündigen oder über eine Sünde, die er noch nicht erkannt hatte, denn er schrieb unmissverständlich, dass er das gute tun wollte und das sündige tun hasste. Etwas später sagt er im Römerbrief, dass er Freude am Gesetz Gottes hatte. Und trotzdem gibt er zu:

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

RÖM ER 7, 16 - 25 :

Röm 7,16 So ich aber das tue, was ich nicht will, so gebe ich zu, dass das Gesetz gut sei.

Röm 7,17 So tue ich nun dasselbe nicht, sondern die Sünde, die in mir wohnt.

Röm 7,18 Denn ich weiß, daß in mir, das ist in meinem Fleische, wohnt nichts Gutes. Wollen habe ich wohl, aber vollbringen das Gute finde ich nicht.

Röm 7,19 Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.

Röm 7,20 So ich aber tue, was ich nicht will, so tue ich dasselbe nicht; sondern die Sünde, die in mir wohnt.

Röm 7,21 So finde ich mir nun ein Gesetz, der ich will das Gute tun, dass mir das Böse anhangt.

Röm 7,22 Denn ich habe Lust an Gottes Gesetz nach dem inwendigen Menschen.

Röm 7,23 Ich sehe aber ein anderes Gesetz in meine Gliedern, das da widerstreitet dem Gesetz in meinem Gemüte und nimmt mich gefangen in der Sünde Gesetz, welches ist in meinen Gliedern.

Röm 7,24 Ich elender Mensch! wer wird mich erlösen von dem Leibe dieses Todes?

Röm 7,25 Ich danke Gott durch Jesum Christum, unserm HERRN. So diene ich nun mit dem Gemüte dem Gesetz Gottes, aber mit dem Fleische dem Gesetz der Sünde.

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI
SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

ERKENNEN UND ÜBERWINDEN SIND ZWEIERLEI

Was Paulus hier schreibt, klingt sehr nach Verzweiflung, das kommt unmissverständlich und deutlich im Vers 24 zum Ausdruck:

Römer 7,24:

Ich elender Mensch! wer wird mich
erlösen von dem Leibe dieses Todes?



Paulus spricht mir aus der Seele. Wenn du so bist – wie ich bin – und wie Paulus war – erinnerst du dich sicher an viele Gelegenheiten, wo du etwas getan hast, von dem du ganz genau wusstest: es ist falsch. Aber irgendetwas trieb dich, es trotzdem zu tun – wie Eisen vom Magnet angezogen wird.

SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI
SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL
BEI DIESER GELEGENHEIT
KÖNNEN WIR FESTHALTEN, ES
GIBT MINDESTENS VIER
GESETZE MIT DENEN WIR TAG
FÜR TAG KONFRONTIERT SIND:



SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

01) DAS GESETZ GOTTES NACH DEM
INWENDIGEN MENSCHEN (RÖMER 7,22)

02) DAS GESETZ DER SÜNDE DAS IN MIR
WOHNT (RÖMER 7, 23)

03) DAS GESETZ DER WERKE (RÖMER 3, 27)

04) DAS GESETZ DES GLAUBENS
(RÖMER 3, 27)

Welches dieser vier Gesetze ist das wichtigste?

Johannes bestätigte, dass uns Gott den Sieg wünscht, aber er stimmte Paulus zu: Christen überwinden die Sünde nicht sofort und nicht im den Augenblick, wo sie etwas als Sünde erkennen. Er schrieb:

1. JOHANNES 2, 1 :

Meine Kindlein, solches schreibe ich euch, auf dass ihr nicht sündigt. Und ob jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesum Christum, der gerecht ist.

Gottes Ziel für uns ist der vollständige und endgültige Sieg, doch was die Wahrscheinlichkeit angeht, dass wir den Sieg bereits beim ersten Versuch erringen, ist Johannes sehr realistisch und versucht nicht den Superfrommen zu spielen.

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

ELLEN WHITE SCHRIEB IN DIESEM ZUSAMMENHANG:



**„SCHLECHTE GEWOHNHEITEN WERDEN NICHT DURCH
EINE EINZIGE ANSTRENGUNG ÜBERWUNDEN. NUR
DURCH AUSDAUERNDEN UND ZÄHEN RINGEN WIRD DAS
EIGENE ICH ÜBERWUNDEN“**

TESTIMONIE FOR THE CHURCH - BAND VIER – SEITE 612:

An anderer Stelle schrieb Ellen White:

**„WIR WERDEN NOCH OFT BEI UNSEREN
ANSTRENGUNGEN, DEM GÖTTLICHEN VORBILD NACH ZU
STREBEN, NIEDERLAGEN ERLEBEN. WIR WERDEN UNS
WEGEN UNSERER UNZULÄNGLICHKEITEN UND FEHLER
NOCH OFT WEINEND VOR JESU FÜSSE WERFEN
MÜSSEN. ABER WIR SOLLTEN UNS NICHT ENTMUTIGEN
LASSEN“**

**FÜR DIE GEMEINDE GESCHRIEBEN:
BAND 1 – SEITE 355**

SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL



DAS KLINGT NICHT NACH DEM MOTTO:
„ ER KAM, SAH UND SIEGTE!

DAS KLINGT REALISTISCH UND GOTT IST EIN
REALIST.

Ich bin ausgebildeter Krankenpfleger und vor einigen Jahren habe ich eine Zusatzausbildung gemacht als Suchtkrankenhelfer. Unter anderem hörte ich in diesem Seminar die Worte:

„ ES IST TÖRICHT NICHT MIT
RÜCKFÄLLEN ZU RECHNEN“

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

Ich habe versucht, dieses Zitat ins Glaubensleben zu übertragen, und dabei mit vielen Christen, Adventisten gesprochen. Etliche dieser Menschen wurden regelrecht wütend, teilweise ausfällig und zornig.

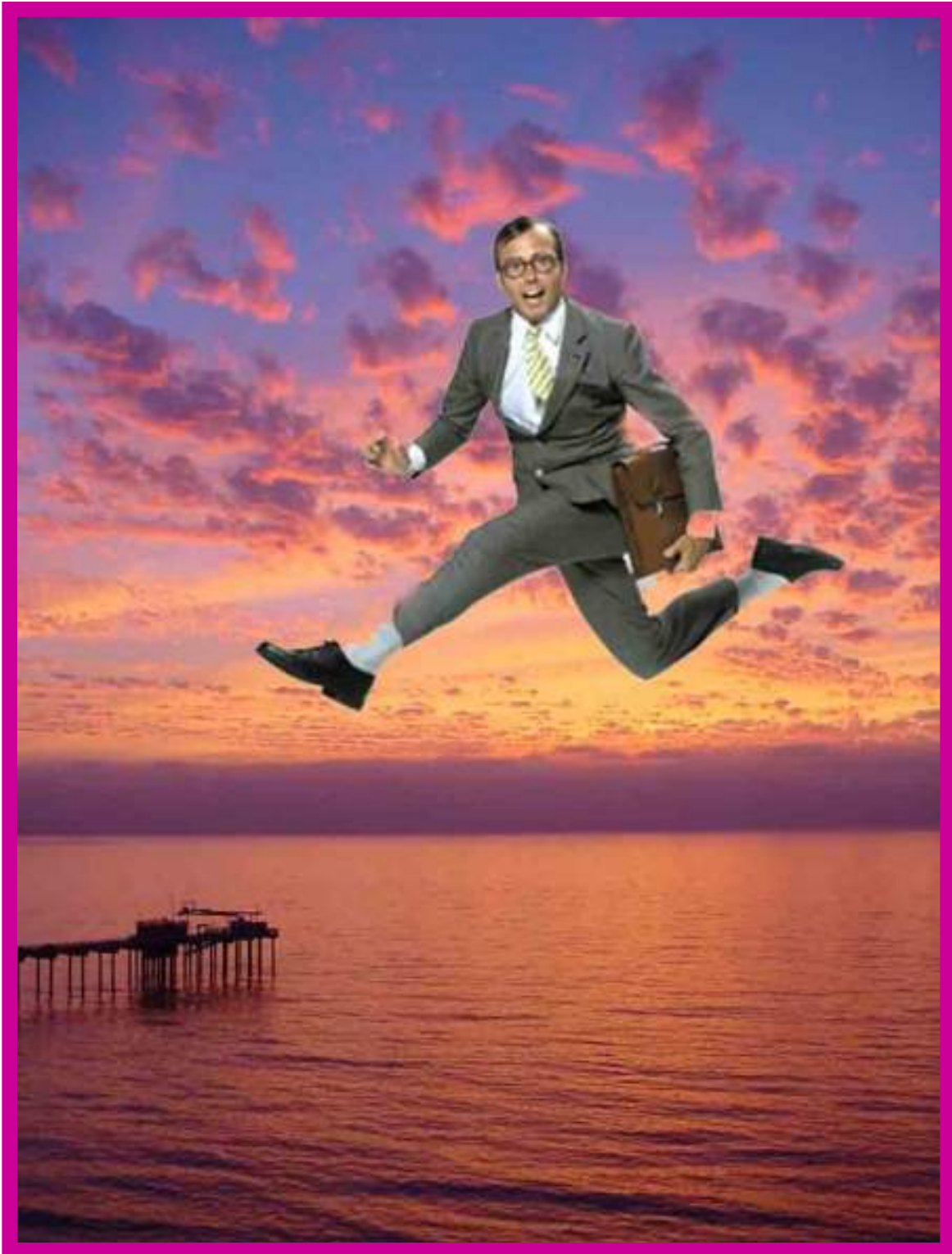
„ES GIBT KEINE ENTSCHULDIGUNG FÜR DAS SÜNDIGEN“ protestierten sie. Natürlich gibt es keine Entschuldigung für das Sündigen. Aber darum geht es auch gar nicht. Nur sollten wir realistisch sein bezüglich der Wahrscheinlichkeit, gleich beim ersten Mal den Sieg über eine Sünde oder eine sündige Charaktereigenschaft zu erringen.

Gott erwartet das auch nicht von uns, und wir sind töricht wenn wir nicht damit rechnen.



**KEINER STÜRZT BEI
EINEM FEHLER !!**

SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL



Noch einmal zurück zu dem
Vergleich mit der Bohrinself.

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

Niemand stürzt jedes Mal, wenn er einen Fehler macht, von der Plattform der Gerechtigkeit aus dem Glauben ins Meer der Sünde zurück.

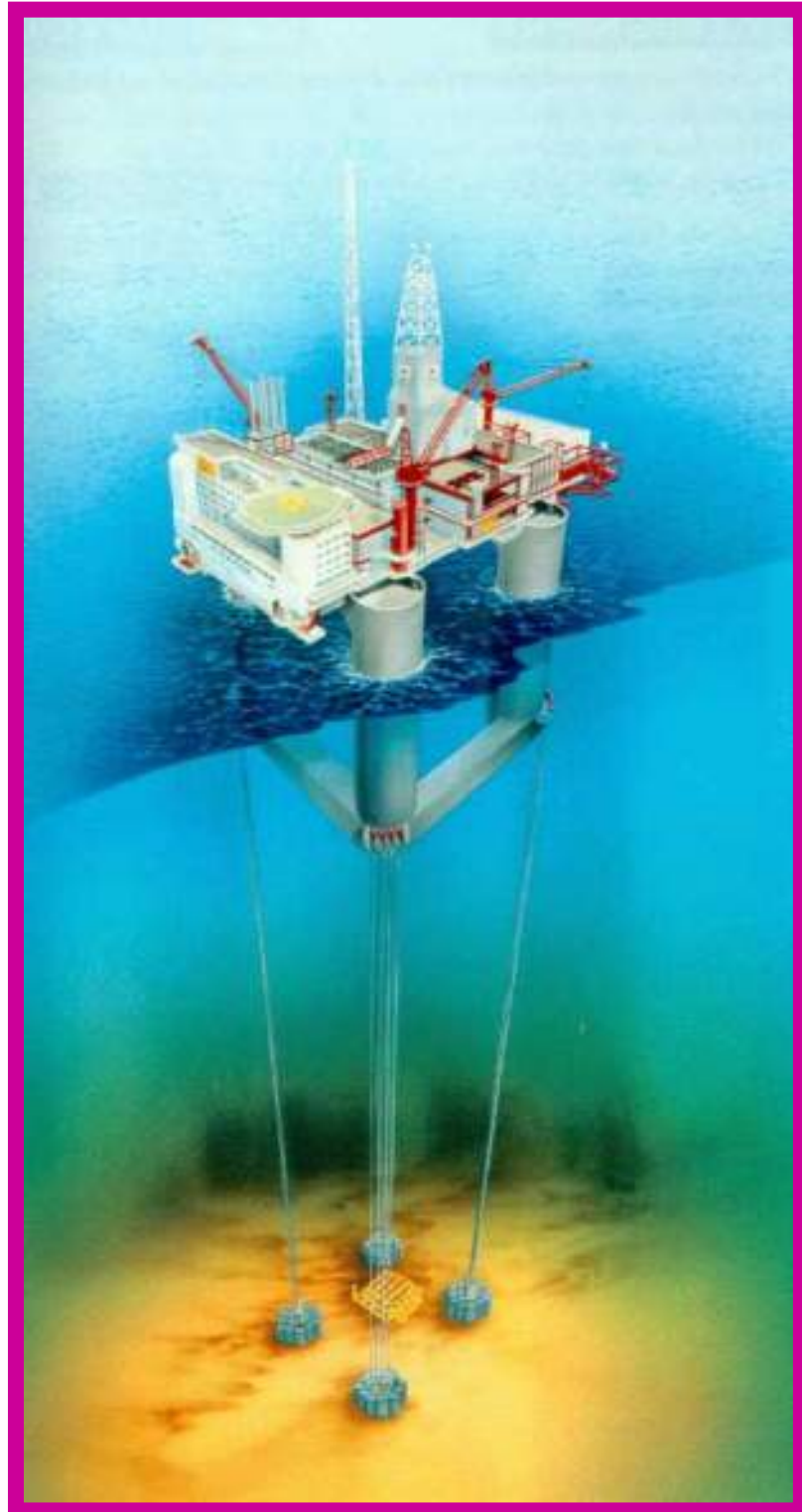
Die Plattform wurde ja von Gott gerade deshalb gebaut, damit man auf ihr arbeiten kann. Und diese Arbeit heißt Charakterentwicklung. Jeder macht in dem Prozess, sein Wesen zu verändern, Fehler, das heißt: „er sündigt“. Gott weiß, dass auf der Plattform nicht alles glatt geht, und zwar bei keinem von uns! Deshalb hat er die Plattform der Rechtfertigung stabil genug gebaut, unsere Fehler und Versagen auffangen zu können.



SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI
SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL

Die Plattform der
Gerechtigkeit aus dem Glauben

W
E
R
T
E
S
T
E
N
D
E
R
E
I
G
E
N
E
S
L
E
B
E
N
S
I
C
H
E
R
E
S
H
A
L
T
E
S
I
C
H
E
R
E
S
L
E
B
E
N
S
I
C
H
E
R
E
S
H
A
L
T
E
S



SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL

Die Plattform ist der geschützte Rahmen,
in dem sich unser Charakter
Himmelwärts entwickelt.



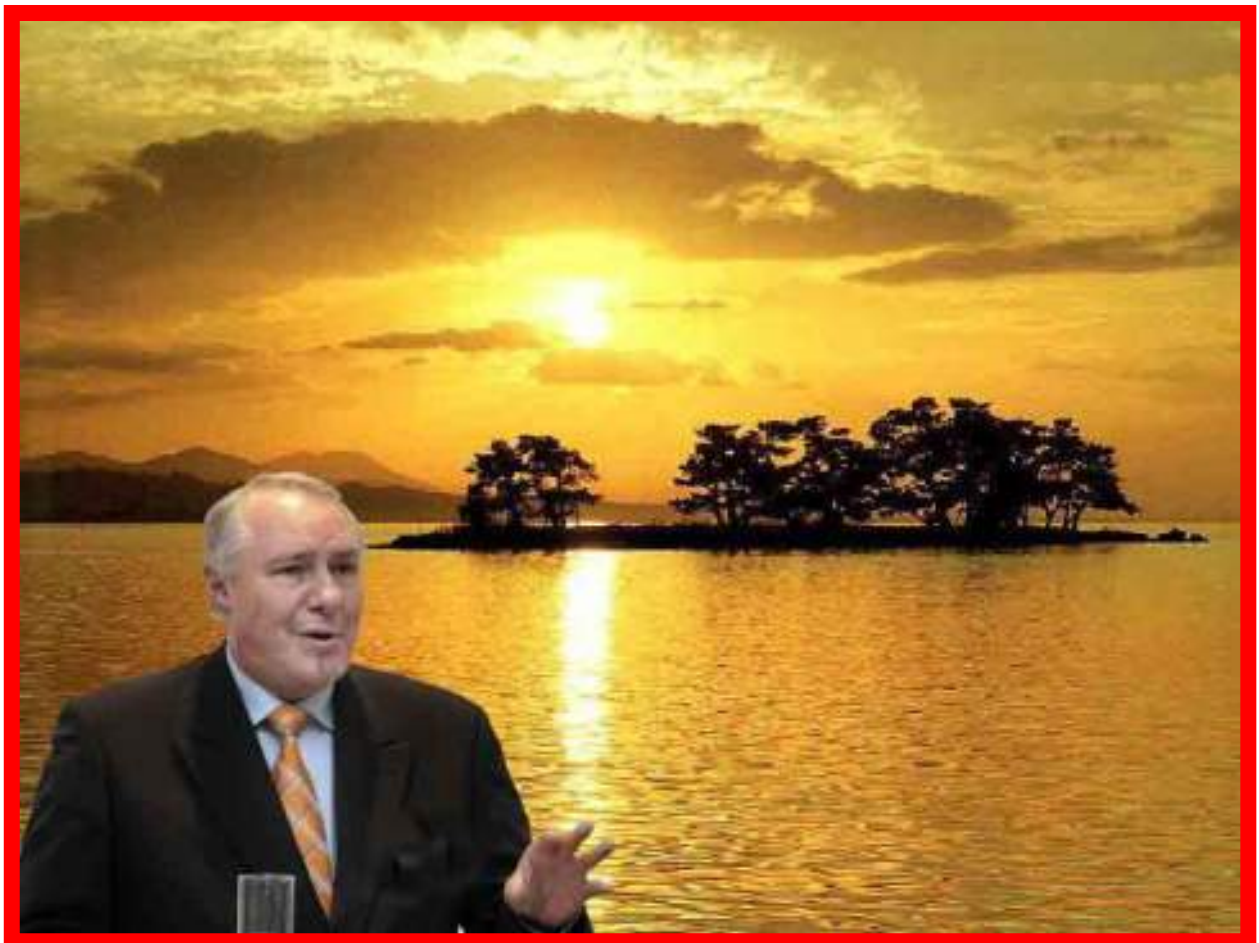
Kommen wir noch einmal zurück zu dem Pastor in Kapitel eins, der überzeugt davon war, dass jedes mal wenn wir sündigen, die Beziehung zu Jesus

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

abbrechen – im Bilde gesprochen von der Plattform der Gerechtigkeit abstürzen.

Was ist denn die Konsequenz, wenn diese Aussage stimmt? Denken Sie einmal darüber nach.

Die Auffassung, die dieser Pastor vertritt ist in Wirklichkeit nichts anderes als eine Form von Werkgerechtigkeit, da die Annahme bei Gott von unseren guten Werken abhängig gemacht wird.



SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI
SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL

WAS IST WERKGERECHTIGKEIT?

Nach dieser Theorie würde Gott den Menschen nur ein einziges Mal ohne gute Werke annehmen, nämlich dann, wenn er zum ersten Mal zu Jesus kommt und ihm die Sünden der Vergangenheit vergeben werden. Von da an wäre die Annahme bei Gott aber davon abhängig, dass wir fortlaufend gute Werke produzieren. Und das ist schlicht und ergreifend: „**WERKGERECHTIGKEIT**“

**DAS IST EINE
IRRLEHRE UND
OBENDREIN
UNBIBLISCH !!!!!**

Deshalb soll es hier noch einmal deutlich erwähnt werden: Gott hat die Plattform der Gerechtigkeit errichtet, damit wir einen sicheren Platz zum Leben haben, weil er weiß, dass wir während unseres Kampfes gegen die Sünde immer wieder Fehler machen.

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

Aber wenn unsere Annahme bei Gott nicht davon abhängt, ob wir uns immer richtig verhalten, wovon denn dann ?
Verharmlosen wir nicht die Sünde, wenn wir sagen, wir könnten weiterhin bewusste Sünden begehen und doch von Gott angenommen sind? Öffnet man damit nicht der Anmaßung Tür und Tor? Im nächsten Kapitel mehr darüber.



**Welche Bedingungen
verlangt Gott, daß er mich
annehmen kann?**

SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI
SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL

ANREGUNGEN FÜR DIE PERSÖNLICHE ANDACHT

1) LIES JUDAS 24,25

JUDAS, 24, 25:

HOFFNUNG FÜR ALLE - ÜBERSETZUNG

Jud 1,24 Lob Gottes

Gott allein kann uns davor bewahren, dass wir vom rechten Weg abirren. Wenn Christus dann in seiner Herrlichkeit wiederkommt, dürfen wir mit reinem Gewissen und voller Freude zu ihm kommen.

Jud 1,25 Gott, der uns durch Jesus Christus, unseren Herrn, gerettet hat, gehört seit allen Zeiten Ehre, Ruhm, Macht und Herrlichkeit für immer und ewig. Amen.

FRAGEN!

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

- 01) Was bedeutet in diesem Zusammenhang:
Vom rechten Weg abirren?
- 02) Gibt Gott uns damit eine Garantie, dass
wir nie mehr sündigen?
- 03) Wenn nicht, was will Judas damit sagen?

PRAXISBEZOGENES BIBELSTUDIUM



1. SAMUEL 2, 27 - 3, 21:

1Sam 2,27 Gott kündigt Eli die Strafe an
Eines Tages kam ein Prophet zu Eli und sagte: «So spricht der Herr:
'Hast du vergessen, wie deutlich ich damals zu deinem Stammvater
Aaron gesprochen habe, als die Israeliten noch in Ägypten unter
der Herrschaft des Pharaos litten?

**1Sam 2,28 Aus allen Stämmen Israels habe ich ihn und seine
Nachkommen als meine Priester erwählt. Sie sollten auf
Meinem Altar Opfer darbringen, Weihrauch verbrennen und in
meinem Heiligtum das Priestergewand tragen. Schon deine
Vorfahren durften von allen Opfern der Israeliten einen bestimmten
Anteil für sich zum Essen behalten.**

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI

SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

1Sam 2,29 Warum setzt ihr euch jetzt über meine Gebote hinweg und greift gierig nach den Opfertieren, die für mich allein bestimmt sind? Und du, Eli, warum ehrst du deine Söhne mehr als mich?

Warum duldest du, dass sie die fettesten und schönsten Fleischstücke der Opfertiere für sich nehmen, damit ihr alle euch damit mästen könnt?

1Sam 2,30 Darum sage ich, der Herr, der Gott Israels: Ich habe dir versprochen, dass die Priester für alle Zeiten aus deiner Sippe kommen. Doch heute muss ich dieses Versprechen zurücknehmen. Denn ich ehre nur die, die auch mich verehren. Wer mir aber verächtlich den Rücken kehrt, der wird selbst auch verachtet.

1Sam 2,31 In Zukunft soll die Lebenskraft deiner Nachkommen gebrochen sein: Nie mehr wird ein Mann deiner Sippe über seine besten Jahre hinauskommen.

1Sam 2,32 Verbittert und voller Neid werdet ihr auf das Glück und den Wohlstand blicken, den ich ganz Israel gebe, während in eurer Familie Not und Elend herrschen. Keiner von euch wird je ein hohes Alter erreichen.

1Sam 2,33 Trotzdem soll deine Familie nicht ganz aussterben: Manche werden noch vor meinem Altar dienen, dir selbst aber bleibt nur Trauer und Leid. Denn alle deine Nachkommen werden im besten Mannesalter sterben.

1Sam 2,34 Ich will dir mit einem Zeichen bestätigen, dass jedes dieser Worte eintreffen wird: Deine Söhne Hofni und Pinhas werden beide am selben Tag sterben!

1Sam 2,35 Dann setze ich einen Priester ein, der treu zu mir steht. Er wird mir dienen und tun, was mir gefällt. Ich schenke ihm viele Nachkommen, und sie werden für alle Zeiten im Dienst des Königs stehen, den ich einsetzen will. Auch den Priesterdienst werden sie ausüben.

SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL

1Sam 2,36 Wer dann von deinen Nachkommen noch lebt, wird zu diesem Priester kommen und auf den Knien um etwas Geld und Brot betteln. Er wird flehen: Bitte lass mich ein Gehilfe der Priester werden, damit ich wenigstens etwas zu essen habe.'»



1Sam 3,1 Gott redet mit Samuel
Der junge Samuel wohnte bei Eli und diente dem Herrn. Zu jener Zeit geschah es sehr selten, dass der Herr den Menschen durch Worte oder Visionen etwas mitteilte.

1Sam 3,2 Der alte Eli war inzwischen fast erblindet. Eines Nachts war er wie gewohnt zu Bett gegangen.

1Sam 3,3 Auch Samuel hatte sich hingelegt. Er schlief im Heiligtum in der Nähe der Bundeslade. Die Lampe im Heiligtum brannte noch.

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI

SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

1Sam 3,4 Da rief der Herr: «Samuel, Samuel!» «Ja», antwortete der Junge, «ich komme!» und lief schnell zu Eli. «Hier bin ich. Du hast mich doch gerufen.» Aber Eli sagte: «Nein, ich habe dich nicht gerufen. Geh nur wieder schlafen.» So legte Samuel sich wieder ins Bett.

1Sam 3,6 Aber der Herr rief noch einmal: «Samuel, Samuel!» Und wieder sprang Samuel auf und lief zu Eli. «Ich bin schon da, du hast mich doch gerufen!» sagte er. Eli verneinte wieder: «Ich habe dich nicht gerufen, mein Junge. Geh jetzt und leg dich ins Bett!»

1Sam 3,7 Samuel wusste nicht, dass der Herr ihn gerufen hatte, denn er hatte ihn noch nie reden hören.

1Sam 3,8 So rief der Herr zum dritten Mal: «Samuel, Samuel!» Und noch einmal lief der Junge zu Eli und sagte: «Hier bin ich! Jetzt hast du mich aber gerufen!» Da erkannte Eli, dass der Herr mit Samuel reden wollte.

1Sam 3,9 Darum wies er ihn an: «Geh und leg dich wieder hin! Und wenn dich noch einmal jemand ruft, dann antworte: 'Sprich, Herr, ich höre.'» Also ging Samuel wieder zu Bett.

1Sam 3,10 Da kam der Herr zu ihm und rief wie vorher: «Samuel, Samuel!» Der Junge antwortete: «Sprich, Herr, ich höre.»

1Sam 3,11 Darauf sagte der Herr: «Ich will in Israel etwas so Schreckliches tun, dass keiner es ertragen kann, davon zu hören.

1Sam 3,12 Bald werde ich Eli und seine Familie schwer bestrafen. Genauso wie ich es mir vorgenommen habe, lasse ich das Unglück über sie kommen.

1Sam 3,13 Ich habe es Eli schon gesagt. Denn er wusste genau, dass seine Söhne durch ihre Machenschaften meinen Zorn auf sich ziehen. Trotzdem ließ er sie tun, was sie wollten. Darum sollen sie und ihre Nachkommen für alle Zeiten unter meinem Fluch stehen.

1Sam 3,14 Ich habe geschworen: Weder durch Tieropfer noch durch andere Opfertgaben sollen die Nachkommen Elis diese Schuld je wiedergutmachen können!»

SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL

1Sam 3,15 Samuel blieb bis zum Morgen im Bett und öffnete dann wie gewohnt die Türen des Heiligtums. Er scheute sich, Eli von Gottes Botschaft zu erzählen.



1Sam 3,16 Doch Eli rief ihn zu sich. «Mein Junge, was hat Gott dir gesagt?» wollte er wissen. «Du musst mir alles genau berichten! Gott soll dich schwer bestrafen, wenn du mir auch nur ein Wort verheimlichst.»

1Sam 3,18 Da erzählte Samuel ihm alles, ohne etwas zu verschweigen. «Es ist der Wille des Herrn», sagte Eli darauf, «er soll tun, was er für richtig hält.»

1Sam 3,19 Samuel wuchs heran. Der Herr stand ihm bei und ließ keine Ankündigung Samuels unerfüllt bleiben.

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI

SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

1Sam 3,20 Ganz Israel, von Dan im Norden bis Beerscheba im Süden, erkannte, dass der Herr ihn zum Propheten erwählt hatte.

1Sam 3,21 In den folgenden Jahren redete Gott immer wieder in Silo zu Samuel und gab ihm Weisungen,

FRAGEN:

Hat Gott die Sünde der Söhne Elis genauso behandelt, wie es in den Kapitel 2 und 3 geschildert wird?

Begründe – warum oder warum nicht?

Wie spricht Gott heute zu Christen?

Woher weißt du, dass Gott dich anspricht?

Wie mag sich Samuel gefühlt haben, als er Eli Gottes eingreifen ankündigen musste?

Vergleiche die Geschichte Samuels mit der von Jona – was ist der Unterschied?

Wie würdest du dir vorkommen, wenn du von Gott einen ähnlichen Auftrag bekommen würdest wie Samuel oder Jona?

SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI
SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL

**WAS HEISST ES FÜR DICH,
AUF DER
BOHRINSEL DER
RECHTFERTIGUNG
ZU LEBEN ?**

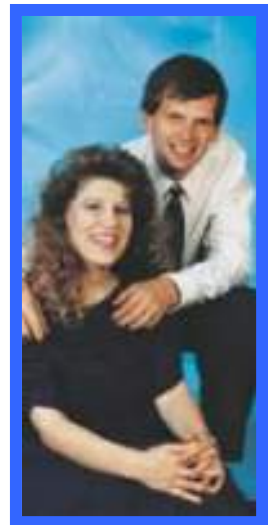


SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

Ich setzte mich an sein Bett und
spielte Gitarre...

Simon war als Jugendlicher
drogenabhängig und deshalb HIV-
positiv. Doch dann übergab er sein
Leben Jesus Christus und wurde von
seiner Sucht befreit.

1988, als Simon und Christa heirateten, war Simon frei von jeglichen körperlichen Beschwerden. Christa war und blieb HIV-negativ. Dann, im neunten Ehejahr, traten bei Simon seltsame körperliche Symptome auf. Es begann mit Gewichtsverlust und endete mit Gleichgewichtsstörungen. Schließlich musste er notfallmässig ins Spital eingeliefert werden. Dort fand man bei Simon das JC-Virus, das schlimmste Virus, das einen HIV-Positiven befallen kann. Es zerstört unaufhaltsam die Hirnzellen des Betroffenen. Menschlich gesehen gab es keine Hoffnung mehr für Simon. Das war allen Beteiligten klar. Aber bei Gott gibt es immer Hoffnung! Daran hielt ich mich fest. Ich nahm Simon nach Hause, um ihn da zu pflegen. Innert kürzester Zeit verschlimmerte sich sein Zustand drastisch. Er hatte Lähmungserscheinungen, dann konnte er nicht mehr gehen, später auch nicht mehr sprechen. Simons Sterben war brutal.



Anfang September hatten wir die Diagnose der Ärzte erhalten. Am Abend des 9. Oktobers 1997 starb Simon und ging im Frieden heim zu seinem Gott. Ich hatte nie damit gerechnet, dass mein Mann sterben würde.

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

Die ganze Zeit über war ich fest davon überzeugt, dass Gott ihn heilt. Jetzt stand ich plötzlich an seinem Totenbett. Was nun? An diesem Abend traf ich eine wichtige Entscheidung. Ich sagte: "Okay, Herr, ich gehe mit dir weiter. Jetzt erst recht!"

Ich schaute auf zu Gott, das war für mich das Wichtigste. Denn ich wusste, im Himmel herrscht keine Trauerstimmung, sondern Freude, Feiern und Sieg. Menschen, die Christus kennen, haben eine lebendige Hoffnung. Wir wissen, wo wir hingehen, wenn wir sterben: nach Hause zu unserem himmlischen Vater! Diese Zukunftshoffnung gab mir Mut. Ich wusste: Dort im Himmel ist jetzt auch Simon. Also sagte ich: "Gut, Simon ich freue mich mit dir!"

Das Leben nach Simons Tod

Man muss Simon gekannt haben, um zu wissen, dass auch er genau so geglaubt und gehandelt hätte. Das Letzte, was er gewollt hätte, wäre eine am Boden zerstörte Christa. Deshalb setzte ich mich ans Totenbett meines Mannes, nahm die Gitarre zur Hand und fing an Loblieder zu singen. In diesem Moment geschah etwas in mir: Tiefe Freude erfüllte mich. Jesus selbst füllte die Leere aus, die Simon in meinem Leben hinterlassen hatte.

"Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben mich scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist. **"Bibel, Römer 8, Vers 38**

Auch später, wann immer mich düstere Gedanken und Gefühle beschleichen wollten, tat ich dasselbe. Ich spielte und sang Loblieder, gemäß dem Bibelwort:

SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL

**"Wer Dank opfert, verherrlicht mich
und bahnt einen Weg, ihn werde ich
das Heil Gottes sehen lassen."
(Psalm 50,23)**

Darum: "Lobe den Herrn, meine Seele!" Das wirkt jeweils wie Balsam. Ich entschied mich immer wieder dazu, mich zu freuen und Gott zu loben. Manchmal wollen Wehmut und Einsamkeit aufkommen, auch das Selbstmitleid meldet sich.

Da hilft mir eine Gewohnheit. Ich höre mir sehr häufig Predigten auf Kassetten an. Dadurch haben sich wichtige Worte in mir eingeprägt. Ich höre z.B. immer wieder eine Stimme in mir, die sagt: "Hütet euch vor dem Selbstmitleid. Hütet euch vor dem Selbstmitleid!" Ich weiß, dass Selbstmitleid Sünde ist, weil ich mich dabei um mich selbst drehe und nicht mehr auf Gott schaue.

Um im Selbstmitleid zu baden, brauche ich nicht erst den Ehepartner zu verlieren, auch viel unbedeutendere Umstände können Selbstmitleid auslösen. Aber ich liebe Jesus Christus, darum will ich ihn nicht durch Sünde betrüben. Simon und ich waren ein Jahr lang verlobt und neun Jahre verheiratet. Das waren zehn super Jahre, für die ich sehr dankbar bin. Ich schaue bewusst nicht zurück auf das, was vorbei ist, sondern ich "strecke mich aus nach dem, was da vorne ist" **(Philippenerbrief, Kapitel 3, Vers 13)** und gehe den Weg weiter mit meinem Herrn Jesus Christus. "Ich habe Simon losgelassen"

Es gab einen Zeitpunkt ganz kurz vor dem Tod meines Mannes, da wusste ich, dass ich Simon jetzt loslassen musste.

SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL

Ich weiß nicht recht, wie ich das beschreiben soll. Es war ein geistlicher Kampf, und es war das Schwerste, was ich je in meinem Leben tun musste. Den geliebten Ehepartner, mit dem ich eins bin, innerlich loslassen -- ihn nicht aufgeben, denn er lebte ja noch, sondern loslassen.

Gott überlassen. Ich weinte. Danach war eine innere Hürde überwunden. Ich glaube, dass dieses Loslassen für mich von zentraler Bedeutung war. Dadurch fiel ich nicht in einen bodenlosen Trauerschmerz, der kaum zu überwinden ist.

Nicht alle meine Freunde haben mich verstanden. Im Gegenteil. Oft wurde mir prophezeit, dass ich noch in ein tiefes Loch fallen werde. Aber ich haben mir überlegt: Wann falle ich in ein Loch? Wenn ich nicht mehr auf den Herrn schaue. **"Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt meine Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn." (Psalm 121,1)**

Ich konnte mich vor, während und nach Simons Tod immer ganz an Jesus Christus festhalten. Das hat mir Kraft gegeben -- Hoffnung mitten in der Trauer.

Das Evangelium trägt

Ich weiß, dass meine Mitmenschen manchmal schockiert waren, weil ich nicht so trauerte, wie es ihren Vorstellungen entsprach. Aus der 'Trauerfeier' wurde ein Lobpreisgottesdienst. Denn Simon war heimgegangen zu seinem himmlischen Vater und dort lebt er ewig weiter. Ich kenne Jesus Christus, der von sich sagt: "Ich bin die Auferstehung und das Leben." Deshalb muss ich nicht so trauern, als gäbe es keine Hoffnung.

SIEGREICH LEBEN – TEIL DREI SICHERER HALT – DIE BOHRINSEL

Ich habe Freunde, die sagen über mich, ich sei eine starke Frau. Nein, ich bin keine starke Frau. Aber ich habe einen starken Jesus. Jesus ist mein Fels, er ist meine Stärke, meine Kraft, mein Schild. Ich habe früh gelernt, mich auf das Wort Gottes zu verlassen. Auch im Unterricht sage ich den Kindern immer wieder, dass Gottes Wort das einzige ist, das nie vergehen wird.

Für mich ist und bleibt das Evangelium von Jesus Christus die frohe Botschaft, auch wenn mein Mann nicht geheilt wurde, sondern starb. Jesus errettet, heilt und befreit heute noch! Eines weiß ich, und ich habe es erfahren:

**Das Evangelium trägt! Auch wenn der Lebensweg durch solch dunkle Täler führt, wie ich es mit dem Tod von Simon erlebt habe: Ich kann aus eigener Erfahrung unter das Evangelium von Jesus Christus den Stempel setzen:
ES TRÄGT!**

Christa Webb: "Ich war sehr rebellisch"

Von klein auf glaubte ich an die Existenz Gottes und von Jesus Christus. Ich betete sogar täglich. Meine Großmutter, zu der ich eine sehr gute Beziehung hatte, erzählte mir von Jesus. Sie sagte mir, dass wir mit all unseren Anliegen direkt zu ihm gehen können. Gleichzeitig war ich sehr rebellisch. Ich ging zum Beispiel aus lauter Rebellion in die reformierte Kirche, obwohl meine Familie katholisch war. In dem kleinen Ort, wo ich aufgewachsen bin, fiel das auf, umso mehr, da meine Eltern ein Geschäft hatten. Ich weigerte mich auch, weiterhin den Religionsunterricht zu besuchen. Kurz, ich lehnte mich auf, wo ich konnte. Schon sehr früh setzte ich mich mit dem Tod auseinander und mit der Frage, was danach kommt. Ich suchte nach dem Sinn des Lebens und fand ihn nicht. Es kam soweit, dass ich mir das Leben nehmen wollte.

SIEGREICH LEBEN - TEIL DREI SICHERER HALT - DIE BOHRINSEL

Meine Eltern wussten nicht mehr, wie umgehen mit mir. Sie schickten mich zu Ärzten und Psychiatern, alles ohne Erfolg. Ich fing an zu kiffen, war ausschließlich schwarz angezogen.

Sogar mein Zimmer tapezierte ich schwarz. Mein langes Haar verdeckte mein Gesicht, so dass man kaum ein Auge sah. Lachen sah man mich nie.

Ich traf einen alten Bekannten aus der Schulzeit. Wir diskutierten über Gott und die Welt. Er nahm mich mit in verschiedene Hausbibelkreise. Dort erzählte mir ein Ehepaar, wie sie Jesus Christus kennen gelernt hatten. Sie erklärten mir, dass man eine persönliche Beziehung zu ihm haben kann, indem man ihn als seinen Herrn annimmt. Da wusste ich: "Diesen Jesus brauche ich auch."

An jenem Abend kniete ich zuhause nieder und übergab mein Leben Jesus. Ich war 18 Jahre alt. Von da an veränderte Jesus Christus mein Leben Schritt für Schritt, und er tut es auch heute noch. Bis dahin war ich oft lebensmüde gewesen. Nun hatte ich DAS LEBEN in mir. Plötzlich sah ich einen Sinn. Ich wusste, jetzt lebe ich für Jesus. Er hat einen Plan für mein Leben. Ich hatte auf einmal Freude. Auch lernte ich mich anzunehmen, wie Gott mich gemacht hat. Durch die Liebe Gottes konnte ich auch meinen Eltern sagen, dass ich sie liebe. Mit Gottes Hilfe schloss ich später die Handelsschule mit KV-Abschluss ab. Ich hatte vorher immer wieder Schulen angefangen und abgebrochen. Ich habe Gottes verändernde Kraft innerlich und äußerlich erlebt. Dafür bin ich meinem Herrn und Heiland sehr dankbar.